

**Niederschrift
zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Moorrege
(öffentlich)**

Sitzungstermin: Dienstag, den 24.09.2019

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 22:05 Uhr

Ort, Raum: Restaurant Grande Sukredo, Kirchenstraße 28,
25436 Moorrege

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Michael Adam	FWM
Herr Johann Baumgarten	FWM
Herr Wolfgang Burek	CDU
Herr Hauke Heidecke	FWM
Herr Thomas Kasimir	SPD
Herr Jochen	Kuik Bünd

nis90/DieGrünen	
Herr Axel Mankel	SPD
Herr Ulrich Möller	FWM
Herr Carsten Niedworok	FWM
Herr Georg Plettenberg	CDU
Herr Jan Schmidt	CDU
Herr Hauke Schmidtpott	CDU
Herr Jörg	Schneider Bünd

nis 90/Die Grünen	
Herr Olaf Semmelmann	CDU
Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg	CDU Vorsitzender
Herr Sören Weinberg	CDU
Frau Stefanie Willmann	CDU
Frau Regina Wulff	SPD

Außerdem anwesend

Firma AC Planergruppe	Herr Escosura	
Zuhörer		23

Presse

Wedel-Schulauer Tageblatt	Frau Jacobshagen
---------------------------	------------------

Protokollführer/-in

Frau Jenny Thomsen

Verwaltung

Herr Rainer Jürgensen

Amtsleiter des Amtes Geest und
Marsch Südholst.

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thorsten Dührkop SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 12.09.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 bis 21 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Der TOP 4 wird im nicht öffentlichen Teil behandelt.

Der TOP 12 wird unter TOP 4 behandelt.

Herr Adam erklärt, dass der Antrag der FWM e.V. unter TOP 19 Restaurierung Unimog des Bauhofes Moorrege bereits geklärt ist und nicht mehr behandelt werden muss. Entsprechende Reparaturen wird der Bauhof direkt mit dem Bürgermeister absprechen.

Ferner bemängelt Herr Adam, dass der TOP 13 nicht im Bauausschuss erneut behandelt wurde, wie eigentlich in der letzten Gemeindevertretung beschlossen wurde. Es entsteht eine längere Diskussion. Der TOP wurde in der letzten GV in den Bauausschuss zurück verwiesen.

Herr Plettenberg stellt den Antrag zur Abstimmung, ob der TOP in der Gemeindevertretung geklärt werden soll oder nicht.

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die TOPs verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

14 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters

1.1. Verkehrsregelungen

- 1.2. Infoveranstaltung Breitband
- 1.3. Zaun am Spielplatz Himmelsbarg
- 1.4. Jubiläum Jugendfeuerwehr Moorrege
2. Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung
3. Einwohnerfragestunde
4. Weitere Vorgehensweise Ortsentwicklung/Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Moorrege; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1036/2019/MO/BV
5. Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2019
Vorlage: 1082/2019/MO/BV
6. Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1083/2019/MO/BV
7. Jahresrechnung 2018 für den kirchlichen Friedhof Moorrege
Vorlage: 1081/2019/MO/BV
8. Entscheidung über den Sitz des Amtes Geest und Marsch Südholstein
Vorlage: 1071/2019/MO/BV
9. 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1085/2019/MO/BV
10. Überstunden Amtsverwaltung
- 10.1. Neustrukturierung der ständigen Ausschüsse der Gemeinde Moorrege - Änderung der Hauptsatzung; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1094/2019/MO/BV
11. Änderung der Einwohnerfragestunde; hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 1096/2019/MO/BV
12. 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterbarg; hier: Beschlussfassung über den geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1062/2019/MO/BV
13. gemeinsamer Flächennutzungsplan; hier: 13. Änderung des Flächennutzungsplanes in Heidgraben für das Gebiet westlich Rue de Challes, östlich Bürgermeister-Tesch-Straße und südlich des Eichenweges; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1091/2019/MO/BV
14. Einbau von Fluchttüren in der Turnhalle Grundschule; hier: Antrag der Freien Wähler Moorrege
Vorlage: 1088/2019/MO/BV

15. Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für einen Bauwagen sowie Ersteinrichtung und der Betriebskosten der 2. Gruppe im DRK-Waldkindergarten
Vorlage: 1095/2019/MO/BV
16. Bepflanzung gemeindlicher Flächen Am Häg mit Klimabäumen; hier: Antrag der Freien Wähler Moorrege
Vorlage: 1089/2019/MO/BV
17. "Einheitsbuddeln" - Social media Kampagne zum Tag der Deutschen Einheit - Kiel 2./3. Oktober 2019
Vorlage: 1087/2019/MO/BV
18. Verschiedenes

Protokoll:

zu 1 Bericht des Bürgermeisters

zu 1.1 Verkehrsregelungen

Herr Weinberg berichtet, dass im Einmündungsbereich Grothar/B431 ein Haltverbot aufgestellt worden ist.

Ferner sind die Radwegefurten an der Bundes- und Landesstraße neu in rot markiert worden.

zur Kenntnis genommen

zu 1.2 Infoveranstaltung Breitband

Herr Weinberg teilt mit, dass am 17.09.2019 eine Breitbandinfoveranstaltung zusammen mit der Firma Wilhelm Tel. in der Gemeinde stattgefunden hat. Am 19.10. und am 09.11.2019 besteht für interessierte Bürger die Möglichkeit, im Himmelsbarg entsprechende Fragen an Wilhelm Tel. zu stellen.

zur Kenntnis genommen

zu 1.3 Zaun am Spielplatz Himmelsbarg

Der Zaun am Spielplatz wurde aufgestellt.

zur Kenntnis genommen

zu 1.4 Jubiläum Jugendfeuerwehr Moorrege

Herr Weinberg berichtet, dass die Jugendfeuerwehr Moorrege 60.-Jähriges Jubiläum hatte. Aus diesem Anlass hat der Förderverein der FF Moorrege der Jugendfeuerwehr einen neuen Anhänger übergeben.

zur Kenntnis genommen

zu 2 Information über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Sitzungsteil der letzten Gemeindevertretung

Herr Jürgensen berichtet, dass in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung im nicht öffentlichen Teil folgende Beschlüsse gefasst wurden:

- Beschluss zur Erstellung eines Imagefilm über die Gemeinde
- Vereinbarung über die Trägerschaft und Unterhaltung des Freibad Moorrege – Oberglinde; hier Verlängerung und neue Kostenaufteilung
- Personal für die Betreuungsschule; hier 2 Teilzeitbeschäftigte
- Einem Antrag auf Reetdachförderung wurde zugestimmt
- gemeindliches Einvernehmen für Neubau Einfamilienhaus erteilt
- gemeindliches Einvernehmen für Carportbau versagt
- Einem Antrag zur Überprüfung von Bauvorschriften für ein Objekt wurde zugestimmt

zur Kenntnis genommen

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Weinberg erteilt den beiden Einwohnerinnen das Wort.

Frau Wiemeyer-Kerlin aus dem Münsterweg äußert ausführlich ihre Meinung zum B-Plan 23.

Frau Seiß erklärt ausführlich die Situation in ihrer Straße vor Ort und äußert ihren Unmut über die Vorgehensweise der Baufirma. Auf Bäume wird keine Rücksicht genommen.

zur Kenntnis genommen

**zu 4 Weitere Vorgehensweise Ortsentwicklung/Ortsentwicklungskonzept für die Gemeinde Moorrege; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1036/2019/MO/BV**

Herr Weinberg erteilt Herrn Escosura von der AC Planergruppe das Wort. Herr Escosura erläutert ausführlich, wie ein mögliches Ortsentwicklungskonzept in Moorrege funktionieren könnte. Die Präsentation wird Protokollanlage 2 zu TOP 4.

Es entsteht eine kurze Diskussion. Herr Plettenberg möchte wissen, ob bereits in den Nachbargemeinden Haseldorf und Appen, Erfolge durch das Ortsentwicklungskonzept erzielt wurden.

Herr Escosura erklärt, dass in Haseldorf ein Multifunktionszentrum gebaut wird und das in Appen die Verkehrsentwicklung untersucht wird.

Anschließend ergibt sich eine längere Diskussion. Die Vor- und Nachteile werden kurz erörtert.

Anschließend ist man sich einig, dass das Thema im nächsten Bauausschuss erneut behandelt werden soll.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Thematik zunächst im nächsten Bauausschuss beraten werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 5 Information über geringfügige Haushaltsüberschreitungen im 1. Halbjahr 2019
Vorlage: 1082/2019/MO/BV**

Herr Adam berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters nach § 4 der Haushaltssatzung für das I. Halbjahr 2019 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

**zu 6 Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen
Vorlage: 1083/2019/MO/BV**

Herr Adam berichtet als Finanzausschussvorsitzender über die dortige Beratung und Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt mit 68.586,71 € sowie im Vermögenshaushalt mit

40.219,69 € zu genehmigen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 7 Jahresrechnung 2018 für den kirchlichen Friedhof Moorrege
Vorlage: 1081/2019/MO/BV**

Herr Adam berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss, anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Jahresrechnung 2018 des Kirchenkreises Pinneberg für den kirchlichen Friedhof Moorrege anzuerkennen und das Defizit in Höhe von 36.322,98 € auszugleichen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 8 Entscheidung über den Sitz des Amtes Geest und Marsch Südholstein
Vorlage: 1071/2019/MO/BV**

Herr Weinberg verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage, Herr Kuik bedauert, dass die Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg in der Vorlage abgewertet wird. Es ist keine Schwerpunktgemeinde als Amtssitz auszumachen. In seinen Augen liegt Moorrege jedoch vor der Gemeinde Heist.

Herr Plettenberg erklärt kurz, wieso die CDU-Fraktion bei der Beschlussfassung dagegen stimmen wird.
Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Moorrege ist der Auffassung, dass die Gemeinde Heist als künftiger Ort der Verwaltung des Amtes Geest und Marsch Südholstein auch Sitz des Amtes werden soll. Gegen diese Entscheidung sprechen seitens der Gemeindevertretung keine Gründe, die den Sinn und Zweck der Amtsordnung widersprechen. Das Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein wird gebeten, entsprechend so zu entscheiden.

einstimmig abgelehnt

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 9 Enthaltung: 0

**zu 9 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege
Vorlage: 1085/2019/MO/BV**

Bei der Änderung der Hauptsatzung handelt es sich um Regelungen zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens bei Bauvorhaben. Hinsichtlich der Verfristungsregelung spricht man sich für 2 Monate aus. Innerhalb dieser Frist sollte es möglich sein, den Bauausschuss einzuberufen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die 1. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Gemeinde Moorrege mit den entsprechenden Änderungen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 10 Überstunden Amtsverwaltung

**zu 10.1 Neustrukturierung der ständigen Ausschüsse der Gemeinde Moorrege - Änderung der Hauptsatzung; hier: Antrag der SPD
Vorlage: 1094/2019/MO/BV**

Herr Mankel erklärt den Antrag der SPD-Fraktion. Anschließend wird aus jeder Fraktion der Standpunkt erklärt. Nach einer ausführlichen Diskussion sind sich alle einig, dass in der letzten Legislaturperiode über eine mögliche Änderung der Ausschüsse gesprochen werden soll. Aktuell wird es keine Änderung an der Anzahl der Ausschüsse geben.

Ferner erläutert Herr Mankel den zweiten Teil des Antrages der SPD-Fraktion.

Herr Jürgensen erklärt, dass direkt nach der Kommunalwahl die Mandatsträger befragt worden sind, ob sie die Sitzungsunterlagen Digital oder in Papierform erhalten möchten.

Mit einem iPad kann man ferner nur in der Sitzung arbeiten. Es handelt sich um kein Endgerät. Anderenfalls müsste die Gemeinde eine Entschädigungssatzung für den Aufwand erlassen.

Herr Plettenberg bittet darum, dass die Verwaltung eine Vorlage erstellt, wieviel in anderen Gemeinden an Aufwandsentschädigung für die Nutzung der iPads erstattet wird.

Herr Kuik bittet um eine Schulung durch die Verwaltung zur Benutzung des Sitzungsprogramms.

Herr Jürgensen sagt eine weitere Schulung zu.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass über eine Änderung der Anzahl der gemeindlichen Ausschüsse erst in der letzten Legislaturperiode beraten werden soll.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 11 Änderung der Einwohnerfragestunde; hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: 1096/2019/MO/BV**

Herr Kuik erklärt den vorliegenden Antrag.
Es folgt eine längere Diskussion.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, in der Geschäftsordnung der Gemeinde Moorrege den Punkt "Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde, Punkt 2" wie folgt zu ändern:

2. Die Frage wird von der Fragestellerin oder dem Fragesteller selbst vorgetragen. Fragestellerinnen oder Fragesteller müssen sich vor Beginn der Sitzung in eine Liste eintragen, die im Sitzungssaal ausliegt. Der Gegenstand der Frage ist stichwortartig zu bezeichnen. Eine Aussprache findet in der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde nicht statt.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 7 Enthaltung: 1

**zu 12 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 "Münsterweg" für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterberg; hier: Beschlussfassung über den geänderten Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1062/2019/MO/BV**

Es entsteht eine längere Diskussion zu der Thematik.

Herr Baumgarten verweist auf die geänderte Traufhöhe.

Herr Heidecke zitiert die Gemeindeordnung, dass es um das Wohl der Einwohner geht.

Herr Schneider wirft Herrn Heidecke und Herrn Niedworok vor, dass Sie 2006 ebenfalls für einen Knickdurchbruch und die Traufhöhe gestimmt haben. Herr Heidecke ergänzt, dass Herr Niedworok und er zu dem Zeitpunkt noch keine Mandatsträger gewesen sind. Ferner beantragt er die namentliche Abstimmung.

Herr Mankel erklärt, dass er keinen direkten Nährwert für die Gemeinde sieht, weil zum Beispiel beim B-Plan Alte Schule 83 % der Bewohner nicht

aus Moorrege stammen.

Herr Weinberg verweist auf die neuen Wohnungen im Vossmoor, wo nur Moorreger Bürger eingezogen sind.

Herr Schneider erklärt, dass er die Pläne beim Investor eingesehen hat. Es wird eine Spielstraße entstehen und kein drittes Gebäude gebaut.

Herr Jürgensen erklärt, dass nach § 14 der Geschäftsordnung der Gemeinde Moorrege eine Mehrheit von $\frac{1}{4}$ für die namentliche Abstimmung erforderlich ist.

Es erfolgt anschließend die Abstimmung, ob über den TOP namentlich abgestimmt werden soll.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen 7 Nein-Stimmen 3 Enthaltungen.

Damit ist der Antrag auf namentliche Abstimmung mit der Mehrheit von $\frac{1}{4}$ beschlossen.

Anschließend erfolgt die namentliche Abstimmung:

Adam, Michael: Nein

Baumgarten, Johann: Nein

Burek, Wolfgang: Ja

Heidecke, Hauke: Nein

Kasimir, Thomas: Nein

Kuik, Jochen: Ja

Mankel, Axel: Nein

Möller, Ulrich: Nein

Niedworok, Carsten: Nein

Plettenberg, Georg: Ja

Schmidt, Jan: Ja

Schmidtpott, Hauke: Ja

Schneider, Jörg: Ja

Semmelmann, Olaf: Ja

Weinberg, Karl-Heinz: Ja

Weinberg, Sören: Ja

Willmann, Stefanie: Ja

Wulff, Regina: Nein

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfes der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Münsterweg“ für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterberg abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis geprüft:

Berücksichtigt, teilweise berücksichtigt bzw. nicht berücksichtigt werden

die Stellungnahmen gemäß anliegender Auswertung (Abwägung), welche Bestandteil dieses Beschlusses ist.

Der geänderte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Münsterweg“ für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterberg sowie die Begründung hierzu wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der geänderte Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 23 „Münsterweg“ für das Gebiet nördlich und südlich des Münsterweges, östlich Wedeler Chaussee (B 431) und südlich Klöterberg ist mit folgender Änderung zu ergänzen:

Im Entwurf ist die Bebauung mit maximal zwei Gebäuden mit je 9 Wohneinheiten festzusetzen

Der Entwurf des Planes und seiner Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu informieren.

Der Zeitraum der Auslegung und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf 14 Tage verkürzt. Es sind nur die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen, deren Belange durch die Änderung berührt sein können. Es ist darauf hinzuweisen, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten Planteilen abgegeben werden können (§ 4a Abs. 3 BauGB).

Das Planungsbüro Möller-Plan wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

mehrheitlich beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 10 Nein: 8 Enthaltung: 0

**zu 13 gemeinsamer Flächennutzungsplan; hier: 13. Änderung des Flächennutzungsplanes in Heidgraben für das Gebiet westlich Rue de Challes, östlich Bürgermeister-Tesch-Straße und südlich des Eichenweges; Entwurfs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: 1091/2019/MO/BV**

Herr Weinberg und Herr Burek erläutern kurz die vorliegende Sitzungsvorlage.

Anschließend erfolgt die Beschlussfassung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Gemeinde Heidgraben für das Gebiet westlich Rue de Challes, östlich Bürgermeister-Tesch-Straße und südlich des Eichenweges und die Begründung wer-

den in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange über die Auslegung zu benachrichtigen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

Das Stadtplanungsbüro dn Stadtplanung wird beauftragt, die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 14 Einbau von Fluchttüren in der Turnhalle Grundschule; hier: Antrag der Freien Wähler Moorrege
Vorlage: 1088/2019/MO/BV**

Herr Weinberg erklärt, dass bereits Submissionsergebnisse vorliegen. Herr Burek erläutert das weitere Vorgehen. Am 25.09. findet zudem ein Gespräch in der Aula statt. Zur Sitzung des nächsten Bauausschusses soll ein entsprechender Zeitplan bekannt gegeben werden.

zur Kenntnis genommen

**zu 15 Antrag auf Übernahme der Beschaffungskosten für einen Bauwagen sowie Ersteinrichtung und der Betriebskosten der 2. Gruppe im DRK-Waldkindergarten
Vorlage: 1095/2019/MO/BV**

Herr Adam berichtet von den Beratungen aus dem Finanzausschuss. Anschließend erfolgt eine längere Diskussion.

Frau Willmann regt an, dass angefragt werden soll, ob die Frist für die Landeszuschüsse bis zum 31.10.2019 verlängert werden kann. Hintergrund ist, dass noch immer keine Baugenehmigung vorliegt.

Es entsteht erneut eine Diskussion über die Bearbeitungszeiten beim Kreis Pinneberg.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt: Dem DRK-Kreisverband werden die zusätzlichen Mittel in Höhe von 14.000 EURO für den Betrieb der zweiten Waldgruppe zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung erfolgt aus der

Haushaltsstelle 6.4640.71700. Die Auszahlung der Beschaffungskosten für den Bauwagen erfolgt nach Vorlage des Verwendungsnachweises abzüglich des Kreiszuschusses.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 16 Bepflanzung gemeindlicher Flächen Am Hög mit Klimabäumen; hier: Antrag der Freien Wähler Moorrege
Vorlage: 1089/2019/MO/BV**

Herr Adam erläutert kurz den vorliegenden Antrag. Auch der Finanzausschuss hat das Projekt unterstützt. Insgesamt sollen 10.000 EURO für die Anpflanzung und Pflege für die nächsten 2 Jahre bereitgestellt werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass insgesamt für Anpflanzung und 2.- jährige Pflege von Klimabäumen auf gemeindlichen Flächen Am Hög, 10.000 EURO bereit gestellt werden sollen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 17 "Einheitsbuddeln" - Social media Kampagne zum Tag der Deutschen Einheit - Kiel 2./3. Oktober 2019
Vorlage: 1087/2019/MO/BV**

Herr Weinberg erklärt kurz den Antrag. Es sollen vier Bäume gepflanzt werden. Für jede Fraktion einen Baum. Alle vier Fraktionen werden an dem Termin teilnehmen.

Herr Burek ergänzt, dass auch die Freigabe für eine Streuobstwiese erteilt wurde und dort im nächsten Frühjahr 20 Obstbäume gepflanzt werden sollen.

Die Aktion "Einheitsbuddeln" findet am 03.10.2019 um 10.00 Uhr am Wendehammer Am Hög statt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, dass für die Aktion "Einheitsbuddeln" am 03.10.2019 vier Bäume auf der Fläche am Wendehammer Am Hög gepflanzt werden sollen.

Ferner wird die Streuobstwiese auf der Fläche am Münsterweg gegenüber der Schlichtwohnungen im nächsten Frühjahr gepflanzt werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 18 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 18 Verschiedenes

Herr Niedworok merkt an, dass oft die Straßenlaternen defekt sind. Herr Weinberg erklärt, dass es einen Wartungsvertrag mit einer Firma gibt und entsprechende Meldungen bei defekten Straßenlaternen dort gemeldet und abgearbeitet werden.

Herr Sören Weinberg bemängelt den neuen Standort der Haltverbotsschilder an der Straße Grothar. Die Schilder müssten weiter in Richtung Papiercontainer versetzt werden.

Ferner spricht er die neuen Radwegefurten an. Teilweise soll die rote Markierung schon wieder abgefahren sein.

Bürgermeister Weinberg sagt eine Abnahme der Maßnahme nach Fertigstellung zu.

Herr Kasimir berichtet, dass es am 05.12.2019 eine Veranstaltung in Kiel vom Rad.SH geben wird.

Herr Weinberg beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 22.00 Uhr.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 28.10.2019

gez. Karl-Heinz Weinberg
Vorsitzender

gez. Jenny Thomsen
Protokollführerin